



StuPa-Präsidium  
Herr Simon Funken  
Frau Andrea Lehmann  
Herr Philip Wendholdt  
Gaußstraße 20  
42119 Wuppertal

Bergische Universität Wuppertal, StuPa-Präsidium  
Gaußstraße 20, 42119 Wuppertal

An die Studierenden  
der Bergischen Universität Wuppertal

DATUM	20.12.2014
GESPRÄCHSPARTNER	SIMON FUNKEN
AKTENZEICHEN	
TELEFON	0162 / 38 35 114
TELEFAX	
GEBÄUDE, EBENE, RAUM	ME-04 (ASTA EBENE)
E-MAIL	simon.funken@asta.uni-wuppertal.de www.stupa.uni-wuppertal.de

## Protokoll der 4. ordentlichen Sitzung des Studierendenparlamentes 2014/2015 am 03. Dezember 2014

Datum: 03. Dezember 2014

Beginn: 18:23 Uhr

Ende: 19:56 Uhr

Ort: ME 04.19

Anwesende Parlamentarier: A. Rottke (ab 18:36 Uhr), F. Wengler, S. Funken, M. Özkan, B. Fadl, I. Cifci, D. Pakosch, W. Reidemeister, B. Ben-Benyamin, A. Lehmann, N. Sipahi, P. Wendholt

Fehlende Parlamentarier: C. Herrmann, M. Wienhauer (entschuldigt)

Anwesende AStA-Angehörige: P. Scheffler, J. Schneider

Anwesende Gäste: J. Schneidt, F. Bilgen, D. Pirdzuns, R. Nippert, S. Oltmanns, R. Bielak, L. Sieger, B. Angner, M. Khodeir, K. Schumann

### TOP 1: Begrüßung und Regularia

Um 18:23 Uhr eröffnet A. Lehmann die Sitzung. Sie stellt die form- und fristgerechte Einladung der Parlamentarier und die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Es liegen keine Anträge zur Beratung vor.

Da der AStA-Beauftragte J. Schneidt das Plenum früher verlassen muss, wird einstimmig der TOP 05 („Logo Studierendenparlament“) als TOP 02 vorgezogen. Die restliche Tagesordnung wird beibehalten.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig bestätigt und abgestimmt.

### TOP 2: Logo Studierendenparlament

S. Funken erklärt die Notwendigkeit eines neuen Logos, da bisweilen kein eigenes Logo benutzt wurde.

J. Schneidt erklärt einen ersten Entwurf für ein neues Logo. Die Parlamentarier beraten diesen und bitten ihn in Zukunft weiter in Absprache mit dem StuPa Präsidium an diesem Entwurf zu arbeiten. Gegebenenfalls sollen weitere Entwürfe angefertigt werden.

### **TOP 3: Berichte aus den Gremien**

Einige Parlamentarier erbitten eine gemeinschaftliche Erörterung des Rektoratsbeschlusses zur Neuwahl des StuPa aufgrund der gesunkenen Mitgliederzahl.

A. Lehmann liest und erklärt daraufhin das Schreiben des Rektorats und dessen Begründung zum Beschluss keine Neuwahlen anzuordnen.

P. Scheffler präsentiert den Entwurf des neuen Semesterticketvertrages mit dem VRR und erklärt die in Verhandlungen mit dem WSW zustande gekommenen Zusatznutzenvereinbarungen. Auf die Rückfragen einiger Gäste, erklärt J. Schneider, dass das Vertragsangebot nicht voreilig unterzeichnet werden soll. Nach einer Vorlage des Vertragsentwurfs soll eine Abstimmung über die Unterzeichnung des Vertrages sowohl im StuPa als auch im AStA erfolgen. Als Termin ist die nächste StuPa Sitzung im Jahr 2015 angedacht. Bis dahin soll auch eine Einsichtnahme durch einen Juristen und Vertretern der Hochschulleitung erfolgen. P. Scheffler bittet alle Parlamentarier und Studierende mit Wünschen und Anregungen für mögliche weitere Zusatznutzen auf den AStA-Vorsitz zuzukommen.

J. Schneider berichtet von einem angestrebten Projekt, dass zur Vernetzung der Studierenden der Universität mit Unternehmen des Bergischen Land dienen soll. Dabei sollen vor allem Geistes- und Sozialwissenschaftlern mögliche Berufsperspektiven in der freien Wirtschaft aufgezeigt werden. Das Projekt trifft auf breite Zustimmung im Plenum.

### **TOP 4: Hochschule und Hochschulpolitik**

A. Rottke berichtet von der Arbeit des HoPo- und Sozialreferats des AStA und der Organisation und Durchführung der Stipendienmesse im November 2014. Diese verlief zur größten Zufriedenheit der Referate und der daran teilnehmenden Stiftungen und Organisationen. Eine Pressemitteilung des AStA folgt.

### **TOP 5: Bestätigung der autonomen Referate**

Die im Vorfeld der Sitzung an die Parlamentarier gesendeten Protokolle der Bestellung der autonomen Referate wurden von allen Parlamentariern zur Kenntnis genommen.

J. Schneider erklärt, dass ihm zur vorläufigen Bestätigung mehrfach unterschiedliche Protokolle übergeben worden sind, die sich scheinbar an der jeweils akuten medialen Berichterstattung und Stellungnahmen verschiedener Hochschulgruppen orientieren. Das nun vorliegende Protokoll zur Bestellung des „Queer-Referats“ sei dabei nicht identisch mit dem ersten ihm vorgelegten Dokument. Ein Konsens mit der Protokollführerin sei deshalb über die letzten drei Monate nicht möglich gewesen.

Um eine Beilegung der Unstimmigkeiten herbeizuführen und die Referenten der autonomen Referate abschließend zu bestätigen, eröffnet das Plenum eine rege Diskussion über den tatsächlichen Verlauf der Bestellungen. Dabei kommt es zu einem starken Diskurs zwischen den anwesenden Gästen und unter einigen der bei der Bestellung anwesenden Parlamentariern.

In der Diskussion stellt sich unter Bestätigung mehrerer bei der Bestellung anwesender Parlamentarier heraus, dass die Nein-Stimmen, die bei der Bestellung gezählt wurden, nicht auf dem Protokoll der Bestellung des Queer-Referats aufgeführt sind. Da es diese laut überzeugender Aussage aller Anwesenden allerdings gegeben habe und das

Wahlergebnis so endgültig nachvollziehbar ist, wird der in der Bestellung gewählte Referent bestätigt (7 Ja – 4 Enthaltungen – 1 Nein).

Die übrigen Abstimmungen bestätigen, die aus den Protokollen hervorgehenden gewählten Referenten, mit: 10 Ja – 2 Enthaltungen (Referat für chronisch Kranke & Behinderte); 9 Ja – 3 Enthaltungen (Ausländerreferat); 8 Ja – 4 Enthaltungen (Frauenreferat).

Unterbrechung der Sitzung von 19:27 Uhr bis 19:48 Uhr.

Sechs weitere bei der Nachbestellung des Queer-Referats gewählte Referenten werden bestätigt (11 Ja – 1 Enthaltung) nachdem D. Pirdzuns als designierter Referent zurück getreten ist und die Wahl nicht annimmt.

Außerdem äußert das Plenum einstimmig den Wunsch bei zukünftigen Vollversammlungen der autonomen Referate bei denen gewählt wird und auf den daraus hervorgehenden Protokollen, keine Wahlberechtigten mehr namentlich aufzuführen bzw. zu nennen. Dies ist rechtlich nicht notwendig und aus Gründen der Diskretion wünschenswert.

### **TOP 6: Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

### **TOP 7: Sonstiges**

A. Lehmann lobt die Arbeit des Presse und Öffentlichkeitsreferats bei der Veröffentlichung der neuen AStA-Zeitung. Außerdem erinnert sie die Parlamentarier daran den Satzungs- und Geschäftsordnungsausschuss baldmöglichst einzuberufen und ihn seine Arbeit aufnehmen zu lassen.

P. Scheffler berichtet von der neuen Rechtsberatung des AStA, die ihre Arbeit ab Januar 2015 aufnimmt.

### **TOP 8: Termine**

B. Fadl lädt die Parlamentarier zur Weihnachtsfeier des AStA am 19.12.2014 ein.

Als Termin für die nächste Sitzung wird Mittwoch, der 7. Januar 18 Uhr festgelegt.

Um 19:56 Uhr schließt A. Lehmann die Sitzung.